

# Die Stimme

Gemeindebrief 129  
der Prot. Kirchengemeinde  
Mutterstadt  
März, April, Mai 2025



*Der Herr ist  
auferstanden, er  
ist wahrhaftig  
auferstanden*

## Stimme Nummer 129

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Gemeindepädagogin Lisa Schultz
- 5 Nachruf Günter Krick
- 6 Unsere Konfirmanden
- 8 Aus dem Gemeinschaftspfarramt
- 10 Aus den Kitas
- 12 Lebendige Gemeinde – Treff für Ältere
- 14 Ökum. Frauenfrühstück
- 15 Lebendige Gemeinde/Büchertisch
- 20 Unsere Gottesdienste
- 26 Kinderseite
- 27 Taferinnerungsgottesdienst
- 28 Neues vom Kirchenchor
- 30 Ihre Meinung ist uns wichtig!
- 31 Evangelisches Gemeindeblatt
- 32 Kinder- und Jugendfreizeiten
- 34 Statistik
- 35 Kasualien
- 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise  
Anschriften

**Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 130**

**30. April 2025**

**Besuchen Sie auch unsere Homepage  
[www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de](http://www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de)**

**DIE STIMME:** Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde  
Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Verantwortlich:** Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute  
Grzesch, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 2.800 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de) (falls nicht anders angegeben)

**Liebe Leserschaft, liebe Gemeindemitglieder,**

das Titelbild unserer STIMME zeigt es überdeutlich: Ostern ist das Fest der Freude am Leben und dieses Leben ist bunt und vielfältig.



Dieses Leben ist ein Geschenk Gottes – nicht nur am Anfang, wenn wir geboren werden, sondern jeden Tag und jedes Mal, wenn uns der Glaube der Hoffnungslosigkeit entreißt und zu neuer Lebensfreude auferstehen lässt.

Ostern heißt: Das Leben siegt am Ende über den Tod.

Dabei gilt es aber, nicht nur an die Auferstehung nach unserem physischen Tod zu denken. Ostern meint auch den Sieg des Lebens über den Tod mitten in unserem Leben.

Der Tod versucht sich ja schon jetzt in unserem Leben Raum zu schaffen – überall da geschieht das, wo lebensfeindliche Mächte agieren – wo Menschen das Leben schwer gemacht oder ihnen das Recht auf ein gutes Leben vorenthalten wird, wo Menschen erniedrigt und verletzt werden, wo ihnen das Lebensnotwendige verwehrt wird und natürlich, wo Menschen zu Tode gebracht werden. Wo der Tod sich Raum verschafft, da sind Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit nicht weit.

Wo solches geschieht, dürfen wir als ChristInnen nicht untätig bleiben, weil wir Kinder des lebendigen Gottes sind.

An Ostern zu glauben heißt darum immer auch:

- Nie gleichgültig zu werden gegenüber dem lebensfeindlichen und oft schleichenden Gift des Todes
- Lebensfeindliches als solches zu benennen
- Lebensfeindlichem in Wort und Tat entgegen zu treten
- Gott etwas zutrauen und im Glauben Trost und Hoffnung finden

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und unserer ganzen Welt  
**FROHE OSTERN!**

Ihr Pfarrer Knut Trautwein

A handwritten signature in black ink that reads "K. Trautwein". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

## Jahreslosung: Prüft alles und behaltet das Gute! (1.Thess. 5,21)

Die, Mitte des ersten Jahrhunderts nach Christus, noch ganz junge christliche Gemeinde in der griechischen Hafenstadt Thessaloniki ist verunsichert. Sie erlebt unterschiedliche Glaubensformen und fragt sich, wie man als christliche Gemeinde nun am besten leben soll.

Paulus gibt in seinem Brief eine erstaunlich pragmatische Antwort.

Zum einen nimmt er seinen Glaubensgeschwistern die Angst, etwas falsch zu machen und eröffnet ihnen einen weiten Handlungsspielraum: Prüft alles...! Seid offen, probiert aus, was dem Guten dient.

Und was ist das Gute? Für Paulus eben das, was der frohen Botschaft von Gottes Liebe entspricht – also Nächstenliebe, Geduld, Frieden, Vergebung, Dankbarkeit...

Was Paulus damals rät, ist auch heute noch ein guter Maßstab unseres Handelns - für jede/n Einzelne/n und auch für uns als Kirche/Gemeinde.

In einer Zeit, in der wir als Kirche stark verunsichert sind und viele Menschen sich von uns (und Gott) abwenden, dürfen und müssen wir

alles, was wir tun, radikal auf den Prüfstand stellen.

Dabei geht es **nicht um den Inhalt unseres Wirkens**, der ist uns als Kirche für immer vorgegeben: das Evangelium in Wort und Tat zu den Menschen zu bringen und uns als Gemeinschaft im Glauben zu stärken und Licht der Welt zu sein.

**Aber die Methoden**, die wir anwenden, die Wege, die wir gehen und die Sprache, die wir sprechen, müssen daraufhin überprüft werden, ob sie Menschen von heute erreichen.

Wir müssen mehr herausstellen, was wir schon gut machen. Wir müssen mutig Fehler bekennen und bessere Wege einschlagen.

Wir müssen endlich mehr Mut aufbringen für Veränderung und ganz neue Angebote. Wir müssen mehr auf Menschen zugehen und nicht abwarten, dass sie zu uns kommen.

Es gibt kein „einfach weiter so“. Was früher gut war, muss es heute nicht mehr sein. Was noch nicht ist, kann aber noch werden.

Lasst uns die Kirche von morgen gemeinsam mutig und fröhlich entdecken!

*Knut Trautwein*

**A**ufgrund des Todes von G. Krick und verschiedenen Rücktritten sind Nachbesetzungen in Gremien, Ausschüssen und Arbeitskreisen notwendig geworden.

- Bezirkssynode: P. Track rückt für G. Krick nach
- Delegierte Mitgliederversammlung Ökumenische Sozialstation: G. Mehlhorn und C. Pfeiffer für W. Lehmann und A. Reiner
- Energiebeauftragter: Dr. C.-L. Voss für G. Vogelmann
- Bildungsbeauftragter: Dr. C.-L. Voss für A. Reiner
- Weltweite Ökumene und Brot für die Welt: S. Mavridis für W. Lehmann
- Diakoniebeauftragte: E. Nies und C. Pfeiffer für G. Koudela und W. Lehmann
- Bauausschuss: Dr. C.-L. Voss für G. Krick und W. Lehmann
- Finanzausschuss: Dr. C.-L. Voss für W. Lehmann
- Kümmerer JFH, Kirche und Schaukästen: U. Grzesch und P. Track für JFH, S. Gassner für Kirche/Altar, Schaukästen N.N.. Dieses waren bislang Aufgaben von G. Krick
- Kontaktperson Kita Arche Kunterbunt: J. Keinath für G. Krick

Die Änderungen und Nachbesetzungen wurden einstimmig beschlossen.

**D**a die Anzahl der Jubilare in den letzten Jahren rückläufig war (besonders bei der Silbernen und Goldenen Konfirmation) haben wir uns entschlossen, die Jubelkonfirmationen an einem Tag stattfinden zu lassen. Am Pfingstmontag, 09.06.2025, wird dieser Festgottesdienst mit Empfang stattfinden.

**S**penden 2024:

Eigene Gemeinde:	Euro 9.125,-
Diakonie	Euro 1.980,-
Frau in Kirche und Gesellschaft:	Euro 100,- für den Weihnachtsbaum
Treff für Ältere:	Euro 1.000,- für Bankauflagen (Kirche)

**I**n der Landessynode ist der Priorisierungsprozess weiterhin das zentrale Thema. In ihrem Herbsttreffen diskutierte die Synode, ob und wie kirchliche Strukturen angepasst werden können, um drängende Probleme wie weniger Mitglieder, weniger finanzielle Mittel und auch weniger Personal zu lösen.

*Sabine Gassner*

Hallo,

mein Name ist Lisa Schultz, und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Gemeinmediakonin für den Gemeindepädagogischen Dienst Speyer vorzustellen. Es ist mir eine große Freude, diese besondere Aufgabe zu übernehmen und mit Ihnen gemeinsam unseren Glauben zu leben und unsere kirchliche Gemeinschaft besonders für die jüngeren Generationen lebendig zu gestalten. Schon früh habe ich mich ehrenamtlich in der (christlichen) Kinder- und Jugendarbeit engagiert und darin viel Freude gefunden. Auch beruflich konnte ich in meiner Tätigkeit als Grundschullehrerin einiges an Erfahrung in der Arbeit mit Kindern sammeln. Mein liebstes Unterrichtsfach war dabei immer evangelische Religion. Mein regionaler Arbeitsschwerpunkt liegt in den Kirchengemeinden Neuhofen, Mutterstadt, Limburgerhof und Waldsee/Otterstadt. In Mutterstadt habe ich mein Büro. Mit dem übrigen Stellenanteil werde ich mich im gesamten Kirchenbezirk einbringen, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des GPD.



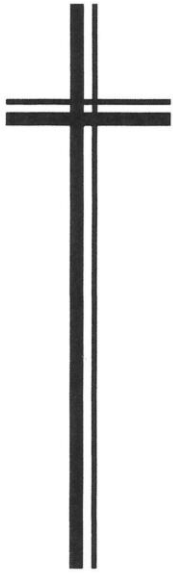
Zum Schluss noch ein paar persönliche Worte zu mir:

Vor 27 Jahren bin ich in Augsburg geboren und in der Nähe von Siegen aufgewachsen. Gewohnt, studiert und gearbeitet habe ich von 2017 bis 2024 in Gießen. Seit knapp einem halben Jahr lebe ich nun in der schönen Pfalz. Die Liebe hat mich hierher verschlagen. Frisch verheiratet wohnen mein Mann und ich in Altrip. Besondere Freude bereitet mir immer ein Zusammensein in guter Gesellschaft, spannende Geschichten, Inliner fahren, herzliche Begegnungen, Ausflüge an den See, selbst kreativ zu werden und ganz sicher ein gutes Essen! 😊

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und besonders darauf, Sie in den nächsten Wochen und Monaten persönlich kennenzulernen!

***Bis dahin!***  
***Ihre Lisa Schultz***

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!** **Jesaja 43,1**



Die Protestantische Kirchengemeinde Mutterstadt trauert um

Herrn Presbyter

## **Günter Krick**

Günter Krick war von 2008 bis zu seinem Tod Mitglied des Presbyteriums. Er engagierte sich außerordentlich in allen Bereichen der Gemeindegarbeit, war viele Jahre als Kümmerer für unsere Kirche und die Schaukästen zuständig und vertrat unsere Gemeinde in der Bezirkssynode und im erweiterten Bezirkskirchenrat.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Für das Presbyterium

Pfarrer Knut Trautwein, Vorsitzender

Mutterstadt, den 14. Dezember 2024



## Tabuthema „Sterben und Tod“? – Nicht bei unseren Konfis!

Das Thema „Sterben und Tod“ ist in unserem Leben einerseits allgegenwärtig, andererseits sprechen wir selten und nicht gern darüber, weil uns das eben niemals kalt lässt.

Für uns ChristInnen sollte dies aber kein Tabuthema sein, denn wir glauben, dass wir im Leben und Sterben von Gott umfungen sind.

Vor diesem Hintergrund haben die Gemeinden Limburgerhof und Mutterstadt im Rahmen ihrer gemeinsamen Konfiarbeit einen verlängerten Vormittag zu diesem Thema für ihre Konfis gestaltet:

Startpunkt war auf dem Mutterstadter Friedhof, wo wir uns unter fachkundiger Führung von Hanni Kaiser (Vielen Dank, Hanni 😊) die Trauerhalle und verschiedene Gräber (und damit verschiedene Bestattungsformen) angesehen haben – dabei blieb weder der jüdische Friedhof unerwähnt, noch die vorhandenen Kindergräber.

Nach einem kurzen Fußmarsch ging es dann im Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus weiter, wo die Konfis sich in drei Arbeitseinheiten weiter mit dem Thema beschäftigten:

Eine Arbeitseinheit ermöglichte das Gespräch über eigene Erfahrungen mit dem Thema Tod und Sterben, in einer weiteren erzählte Frau Kaiser aus der Praxis des Bestattungsinstituts und beantwortete alle Fragen, die sich die Jugendlichen noch nie getraut hatten zu stellen.

Schließlich ging es natürlich auch aus christlicher Perspektive um das Thema „Tod und Auferstehung Jesu“ und unsere christliche Hoffnung auf ein ewiges Leben.

Die Jugendlichen waren mit Feuereifer dabei und wir Erwachsenen (4 PfarrerInnen und weitere Ehrenamtliche) waren dankbar für den guten Verlauf des Tages.

So macht Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg Sinn und Freude ... Fortsetzung folgt

...

*Knut Trautwein*



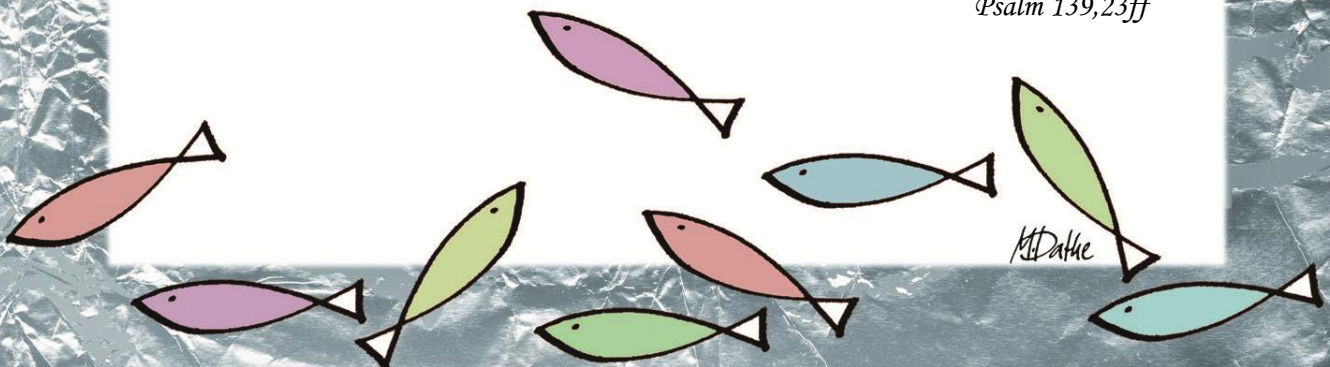
*Unsere Konfirmandinnen  
und Konfirmanden:*

*Konfirmation am 13. April 2025*

Lian Moritz Alt  
Julian Becht  
Lina Isabell Fischl  
Celine Frey  
Ronja Magnie  
Fabian Sauerhöfer  
Ben Schulz  
Mia Viktoria Schulz  
Moritz Jonathan Schwind  
Lilly Sester  
Emilia Vogel

*Durchforsche mich, o Gott, und sieh mir ins Herz,  
prüfe meine Gedanken und Gefühle!  
Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, und wenn ja:  
Hol mich zurück auf den Weg,  
den du uns für immer gewiesen hast!*

*Psalm 139,23ff*



## Einführung des Gemeinschaftspfarramts NeuMuLiWO

Am 4. Advent wurde in der gut besuchten Prot. Kirche in Limburgerhof die Einführung des Gemeinschaftspfarramts Neuhofen, Mutterstadt, Limburgerhof und Waldsee-Otterstadt gefeiert. Dekan Dembek gestaltete diese unter Beteiligung der PfarrerInnen Martina Kompa, Martin Grimm (Limburgerhof), Knut Trautwein, Heiko Schipper (Mutterstadt) und Andreas Buchholz (Waldsee-Otterstadt) inhaltlich anregend. Musikalisch wurde alles stimmungsvoll begleitet von Organist Dr. Wolfgang Werner und dem Gospelchor Neuhofen (Leitung: Volker Gütermann).



Nach Verpflichtung und Segnung der PfarrerInnen durch den Dekan leitete Gemeindevikarin Marion Wagner den Handschlag der VertreterInnen aller beteiligten Presbyterien mit folgenden Worten an die PfarrerInnen ein:

*„Heute startet die Reise zum gemeinschaftlich verwalteten Pfarramt, deswegen habe ich diesen Koffer dabei. Das Ziel kennt Ihr, aber wie es konkret aussieht, weiß noch niemand. Und wie die Reise selbst wird, weiß auch noch niemand: ruhig, entspannt, spannend, oder turbulent und anstrengend.*

*Aber Ihr seid nicht alleine unterwegs: wir reisen ja mit: die Presbyterien und wir GemeindevikarInnen in der Region. Gemeinsam wollen wir unsere Gemeinden gestalten und weiterentwickeln. Wir wollen da sein für Menschen, die uns brauchen, und wollen die gute Nachricht weitersagen und leben.*

*Für diejenigen, die hauptamtlich in den Gemeinden arbeiten, bedeutet das gemeinschaftlich verwaltete Pfarramt eine besonders große Herausforderung, und ich habe mir überlegt, was uns dabei helfen kann und deshalb unbedingt in unserem Koffer sein muss.*

*Wir zusammen sind ja auch nicht alleine unterwegs: Gott reist natürlich mit.*

*Und „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Nur manchmal vergessen wir genau das. Deshalb habe ich für jede/n Hauptamtliche/n 3 kleine Engel machen lassen:*



*Einen sonnengelben, den Engel der Kraft, einen magentafarbenen, den Engel der Liebe, und einen himmelblauen, den Engel der Besonnenheit.*

*Ich denke, wenn wir uns immer wieder daran bei allem Planen/Verhandeln/ Ausprobieren erinnern, wird es eine gute Reise zu einem lohnenswerten Ziel.*

*Mit den Engeln und dem Handschlag der VertreterInnen der Presbyterien begrüßen wir Euch in Eurem neuen gemeinsamen Amt und wünschen Euch Gottes Segen! Und es wäre schön, wenn ihr die Engel euren NachfolgerInnen übergibt, wenn Ihr in den Ruhestand geht.“*

Im Anschluss an den Gottesdienst war Zeit für Gespräche beim durch Gemeindeglieder aus Limburgerhof liebevoll gestalteten Umtrunk.

*Marion Wagner*



## WIDERSTAND UND ERGEBUNG



### ***DIETRICH BONHOEFFER - HERAUSFORDERUNG FÜR UNSER LEBEN -***



Die protestantischen Kooperationsgemeinden  
Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen und  
Waldsee/Otterstadt laden ein



## **An Jesus glauben und ihm nachfolgen - bis in den Tod. Was wir vom Leben und Sterben des Theologen Dietrich Bonhoeffer auch heute noch lernen können.**

Pfarrer i.R. Ralph Gölzer, Speyer

*Mittwoch, 9. April 2025, 19.30 Uhr  
im Albert-Schweitzer-Haus Limburgerhof, gegenüber Mühlweg 52*

80 Jahre nach seiner Hinrichtung gedenken wir an den Weg Dietrich Bonhoeffers. Ihm war es wichtig, den christlichen Glauben in unserer Zeit aktuell bleiben zu lassen. Mit allen Konsequenzen.

## **DER FILM: Bonhoeffer – Die letzte Stufe**

*Mittwoch, 14. Mai 2025, 19.00 Uhr  
im Prot. Gemeindezentrum Otterstadt, Huttenstraße 1*

Der Film konzentriert sich auf die wesentlichen Ereignisse in Bonhoeffers letzten sechs Lebensjahren. Es handelt sich um einen biographischen Spielfilm, der mit Stilmitteln arbeitet, die der Dramatik eines biographischen Romans entsprechen.

An den Film schließt sich das gemeinsame Gespräch unter Leitung von Pfarrer Andreas Buchholz an.

Am Sonntag, den ersten Dezember trafen sich die Prot. Kitas Himmelsgarten und Arche Kunterbunt zusammen in der Prot. Kirche zum Adventsgottesdienst.

Alle waren herzlich eingeladen – die Eltern, Geschwister und Verwandten, sowie jeder aus der Gemeinde, der gerne dabei sein wollte.

Gemeinsam wurden Lieder gesungen, die die Kinder zuvor in den Kitas geübt hatten.

Herr Pfarrer Trautwein erzählte eine kurze Geschichte und die Kinder der Kita Arche Kunterbunt sagten ein Adventsgedicht auf.

Insgesamt war es ein gelungener Gottesdienst, bei dem Groß und Klein zusammenkamen, um zu singen und die erste Kerze am Adventskranz zu feiern.

*Text: Maja Kunz*

*Bilder: Julia Berkel*



## Happy Kids Kurs für Kinder von 3-6 Jahren in unserer Einrichtung



Unser Elternausschuss finanziert uns am 24.3.2025 und am 31.3.2025 für alle Kindergartenkinder einen Happy Kids Kurs.

Die Kinder werden in entsprechenden Altersstufen aufgeteilt lernen, mit den passenden Bewegungen und Tanzeinheiten der Botschaft eines jeden Liedes nochmals mehr Ausdruck zu verleihen.

Hierbei liegt das Hauptaugenmerk auf der Musik, bzw. auf den Liedern die gesungen werden.

Zudem wird die Partnerin von Frau Alberg, Ina Hadameck als staatlich anerkannte Kindheitspädagogin (ihre Homepage: <https://paedagoginmitherz.de/> ) pädagogisch angeleitete Gespräche über Gefühle führen und diese den Kindern vermitteln.

Der Spaß und das Thema des Kurses stehen an erster Stelle, damit die Kinder gestärkt und happy aus dem Kurs nach Hause gehen und viele tolle Eindrücke für sich mitnehmen können.

**Vielen Dank an unseren Elternausschuss und wir wünschen allen Kindern viel Spaß!**

Sabine Fach

### MINA & Freunde



## Adventsfeier des Treffs für Ältere

Stern der Sehnsucht,  
hoch am Himmel,  
leuchte hell durch dunkle Nacht.  
Bringe allen Menschen Hoffnung,  
die dein sanftes Licht bewacht.



Der Weihnachtsstern stand im Mittelpunkt des Adventnachmittages am 9. Dezember 2024 im JBH. Ein mit bunten Kugeln geschmückter Tannenbaum, eine in Bethel geschnitzte Krippe und der adventliche Tischschmuck stimmten schon zu Beginn die 43 Teilnehmer/innen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Das bekannte Weihnachtslied „Stern von Bethlehem, zeig uns den Weg“ führte dann zu der Entstehungsgeschichte des Herrnhuter Sterns. Vor über 180 Jahren fing die „Karriere“ dieses zackigen Sterns an. Heute leuchtet er zur Weihnachtszeit aus unzähligen Fenstern, schmückt Hauseingänge und strahlt in Kirchen.

Seinen Ursprung und seinen Namen verdankt er der Herrnhuter Brüdergemeine. Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf hatte Exilanten aus Böhmen und Mähren auf seinem Gut Heimat gegeben und forcierte 1727 die Gründung der

Herrnhuter Brüdergemeine. Mit ihr wollte er ein neues christliches Gemeinwesen gestalten.

Schon 5 Jahre später begannen die Brüder und Schwestern ihre Missionstätigkeit in fernen Kontinenten. Da in den Missionsgebieten die Lebensverhältnisse oft widrig waren, schickten die Eltern ihre Kinder, wenn sie das Schulalter erreicht hatten, in die Heimat zurück. Die Kinder wuchsen in den Internatsstuben in Herrnhut auf. Hier entstand dann auch eine ungewöhnliche Weihnachtsdekoration, ein Papierstern mit 110 Zacken, der sich beleuchten ließ. Heute besteht der Herrnhuter Stern aus 25 Zacken und wird seit 1899 in der Herrnhuter Sterne Manufaktur in Handarbeit hergestellt.

Weitere Geschichten und Gedichte über Sterne wie „Das Weihnachtslied“ von Theodor Storm wurden von den Betreuerinnen im Laufe des Nachmittages vorgetragen.

In seiner Andacht, umrahmt von zwei Liedern und einem Gebet, stimmte Herr Pfr. Trautwein die Teilnehmer/innen auf Weihnachten ein.

Am Klavier begleitet von Frau Goletz machte es Allen große Freude, zum Abschluss altbekannte Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Eine Sternenkarte und eine kleine Bastelei, gestaltet von Frau Fillinger und Frau Sauerhöfer, konnten die Teilnehmer/innen als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Für ihr Engagement bedankte sich Herr Pfr. Trautwein sehr herzlich



bei den Betreuerinnen des Kreises.

Im Namen des Treffs für Ältere überreichte Frau Seehars Herrn Pfr. Trautwein einen Betrag von 1000,- Euro für die Anschaffung neuer Sitzauflagen für die Kirchenbänke.



## Ökumenisches Frauenfrühstück im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus

Die protestantische Kirchengemeinde hat am 09. November 2024 zum Ökumenischen Frauenfrühstück eingeladen. Fast 40 Frauen folgten dieser Einladung, um ab 09.00 Uhr im Pfr. JFH zunächst ein reichhaltiges und „farbiges“ Frühstücksbuffet zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Frau Elke Pfeiffer vom Gemeindepädagogischen Dienst Speyer entführte uns danach in die Welt der Farben. Sie stellte die Frage „Was wäre die

Welt ohne Farben“ in der Malerei, in der Natur, in der Mode oder bei der Zubereitung von Mahlzeiten. Selbst in Liedern werden Farben besungen und auch die Farbgebung der Nationalflaggen haben ihre Bedeutung. Jede Anwesende durfte ihre Lieblingsfarbe benennen und mit kleinen Rätseln, bunten Tüchern und fröhlichen Liedern verbrachte wir eine kurzweilige Zeit. Danke an die Referentin und Danke an das Vorbereitungs-



*Bild: Jutta Keinath  
Text: Sabine Gassner*





Pfarrer  
Knut Trautwein  
Tel.: 06234/2386  
Büro: 06234/3770



Pfarrer  
Heiko Schipper  
Tel.: 06234/3020177  
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

**Live-Stream der Gottesdienste unter**  
**[www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de](http://www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de)**  
**oder auf YouTube/Knut Trautwein**

## Termine für den Büchertisch

Sonntag nach dem Gottesdienst

- 02. März
- 06. April
- 04. Mai
- 01. Juni



Bitte bestellen Sie  
rechtzeitig 10 Tage vorher - Danke  
Telefon : 06234-6098026





**Zusammen  
schaffen wir was.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir unterstützen in der Metropolregion  
Projekte aus den Bereichen Umwelt,  
Soziales, Sport und Kultur. Haben auch  
Sie tolle Ideen? **Jetzt bewerben unter**  
[rheinneckarhelden.de](http://rheinneckarhelden.de)



VR Bank  
Rhein-Neckar eG



# GERÜSTBAU

STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16  
67112 Mutterstadt  
Tel.: (06234) 92 02 71  
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12  
67126 Hochdorf-  
Assenheim  
Tel.: (06231) 94 25 944  
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



Bethel



175 Jahre  
Friedrich von Bodelschwingh

# Briefmarken für Bethel Arbeit

für behinderte Menschen

www.bethel.de

620

# willi bestattungen defren

67112 Mutterstadt

Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)

Internet: [www.bestattungen-defren.de](http://www.bestattungen-defren.de)

(06234) 92 92 40



Tag  
und  
Nacht  
dienst-  
bereit

# Damit unsere Kinder cool bleiben können.

## Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

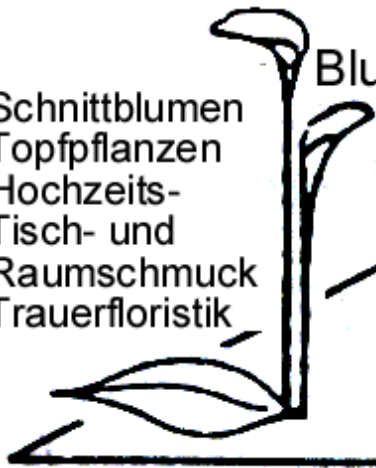
Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter [www.sparkasse-vorderpfalz.de](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Vorderpfalz

Schnittblumen  
Topfpflanzen  
Hochzeits-  
Tisch- und  
Raumschmuck  
Trauerfloristik



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

**FLORISTIK TANJA FREY**

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

**MAGIN**  
HAUSTECHNIK

**Beratung Planung Montage**

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

**Wartung und Kundendienst**

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8•67112 Mutterstadt

Tel:06234/ 92 90 00• Fax:06234/ 92 90 01

*Hier  
könnte  
Ihre  
Anzeige  
stehen.*



**MAGIN**

**Schuhhaus Magin GbR**  
Neustadter Straße 6  
67112 MUTTERSTADT

bequem parken im Hof

[www.schuh-magin.de](http://www.schuh-magin.de)

67117 Limburgerhof  
Speyerer Str. 93  
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:  
67112 Mutterstadt  
Dahlienstr. 3a  
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a  
Tel. 0 62 34 / 31 99





Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**  
 Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86  
 Mobil 01 79 - 3 91 96 16  
 E-Mail [u.kindsvater@freenet.de](mailto:u.kindsvater@freenet.de)  
 Internet [www.zimmerei-kindsvater.de](http://www.zimmerei-kindsvater.de)

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

**Eine weitere unternehmerische Aktivität:  
 Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).**

[www.metzger.de](http://www.metzger.de)

# 5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH



**Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!**

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl!  
 Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.  
 Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

**Service / Reparaturen – Ersatzteile / Zubehör –  
 Verkauf von Neu-, Vorführ-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen**

**Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH**  
 An der Fohlenweide 3  
 67112 Mutterstadt  
 Tel.: 062 34 - 926 20



### Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH und Büchertisch
2.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
3.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
1.Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück
1.Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

### So um 10 - Der etwas andere Gottesdienst

02.03.	10:00 Uhr	Faschingsgottesdienst mit Kirchencafé und Büchertisch
06.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé und Büchertisch
04.05.	10:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Kirchencafé und Büchertisch
01.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Liedern von Knut Trautwein, anschließend Umtrunk anlässlich des 20jährigen Dienstjubiläums von Pfr. Trautwein

### Kinderkirche für alle Kinder von 4-12 Jahre

08.03.	10:00 Uhr	Wunderbar geschaffen
05.04.	10:00 Uhr	Jesus sagt: „Ich bin....“
10.05.	10:00 Uhr	Alles gut?

### Karwoche und Ostern

17.04.	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag
18.04.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
20.04.	06:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit Kirchenchor und anschließendem Frühstück im JFH
	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl
21.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag

**Besondere Gottesdienste**

02.03.	10:00 Uhr	Faschingsgottesdienst in der Kirche
07.03.	18:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
29.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt an der Walderholung mit dem Posaunenchor
08.06.	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
09.06.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation der Silbernen-, Goldenen-, Diamanten-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation mit Posaunenchor, Kirchenchor und Abendmahl

**Konfirmationsgottesdienste**

13.04.	10:00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl
09.06.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation der Silbernen-, Goldenen-, Diamanten-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation mit Posaunenchor, Kirchenchor und Abendmahl

**Zu den Jubelkonfirmationen (Pfingstmontag, den 9. Juni)** werden nur die damaligen Konfirmanden angeschrieben, die noch in Mutterstadt wohnen bzw. deren Eltern. Falls Sie Adressen von MitkonfirmandInnen haben, teilen Sie diese doch bitte dem Pfarrbüro mit unter Tel: 3770 oder Mail: [Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de)

Falls Sie nicht hier konfirmiert wurden, aber ihre Jubelkonfirmation dieses Jahr haben und diese gerne in unserer Kirchengemeinde mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte auch bei uns.

# Schreinerei Jakob

## Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau

Einbaumöbel nach Maß

Möbel in Wunschdesign

Fenster in Holz und Kunststoff

Türen, Tore, Treppen, Klappläden



Thomas Hettich  
Lessingstr. 5  
67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246  
Telefax (06234) 929248  
schreinereijakob@t-online.de



## Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a  
Tel: 06234 / 92 70 30

*Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen*



**Metzgerei Bernd Kuhn**  
**EG-Fleischverarbeitungsbetrieb**  
**1633**

**Schulstrasse 20**  
**67112 Mutterstadt**  
**Tel.: 06234/7516 Fax: 4460**  
**www.metzgerei-kuhn.de**

**Qualität, die (man) schmeckt....**



## Grünfelder Kfz-Meisterbetrieb



### Alle Fabrikate

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimageservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10  
67112 Mutterstadt  
Telefon 06234/801294  
Fax 06234/801295  
E-Mail: gruenfelder-und-strub@web.de

Herausragende Ausstellungen der Vergangenheit

in unserer Deidesheimer Galerie

Salvatore Dali  
Juan Miró  
Max Ernst

**Regionale Künstlerunterstützung:**  
Die Werkstatt-Galerie in Deidesheim, ein ehemaliger Kurfürstlicher Zehnt-Weinkeller aus dem 18. Jahrhundert.

Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...

KULTURSPONSORING  
**METZGER**  
Herbert, Rainer und Henning Metzger

[www.werkstatt-galerie-deidesheim.de](http://www.werkstatt-galerie-deidesheim.de)

# WIR SIND BUNT!

## Farbe bekennen für Vielfalt und Demokratie

Mit der Aktion „Wir sind bunt!“ positionieren wir uns als Kirchengemeinden in Speyer und im Rhein-Pfalz-Kreis gegen Rechtsextremismus und den Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Wir treten ein für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte. Wir setzen uns für eine offene, plurale und solidarische Gesellschaft ein und stehen an der Seite derer, die aufgrund ihrer Herkunft angefeindet werden.

Wir laden alle ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Bekennen Sie Farbe und bringen Sie ein buntes Band gut sichtbar an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung an!

Mehr Informationen zur Aktion und wie Sie mitmachen können finden sie hier:



Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b  
Tel.: 06234 - 92 70 20

*Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen*



Garten- und Landschaftsbau  
Andreas Haag

### Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27  
67112 Mutterstadt  
Tel.: 06234 / 92 69 84  
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367  
[www.galabau-haag.de](http://www.galabau-haag.de)  
[info@galabau-haag.de](mailto:info@galabau-haag.de)

**Groß & Brengel**

**KFZ-MEISTERBETRIEB<sub>GBR</sub>**

Reparaturen aller Marken

- Inspektion
- Ölwechsel
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Fahrzeugdiagnose
- Nachrüstungen
- Fahrzeug-Check
- Scheibenreparatur
- TÜV / AU

Oggersheimer Straße 19 • 67112 Mutterstadt  
Telefon 062 34 - 9 27 58 82 • Fax 062 34 - 9 27 58 83 • [gross-brengel@gmx.net](mailto:gross-brengel@gmx.net)

Sorgen kann man teilen.



**TelefonSeelsorge**

Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/111 0111 • 0800/111 0222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.  
Ihr Anruf ist kostenfrei.



# HÖRGERÄTE-TESTAKTION

**JETZT NUR FÜR KURZE ZEIT!**

Testen Sie jetzt die neuesten innovativen Hörgeräte kostenlos und unverbindlich für bis zu 10 Tage bei Ihnen zu Hause. Sie werden staunen, was die neuen digitalen Geräte alles leisten. So ermöglicht z.B. ein neuentwickelter revolutionärer Hör-Chip den Gesprächspartner auch in lärmreicher Umgebung wieder klar zu verstehen. Die modernen Hörgeräte sind so klein, dass sie sich geradezu unsichtbar verbergen lassen.

Die Voraussetzung: Sie kommen zu uns und machen einen kostenlosen Hörtest. Wenn Sie sich als Testperson eignen, erhalten Sie von uns digitale Hörgeräte zum Testen. Nach dem Probetragen sagen Sie uns Ihre Meinung über die neue Hörgerätegeneration.

**BRILLEN BOTT**  
Ihr Spezialist für gutes Hören



Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr  
Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr  
Sa 9 – 12.30 Uhr  
Ludwigshafener Str. 17  
Telefon 06234 - 920897



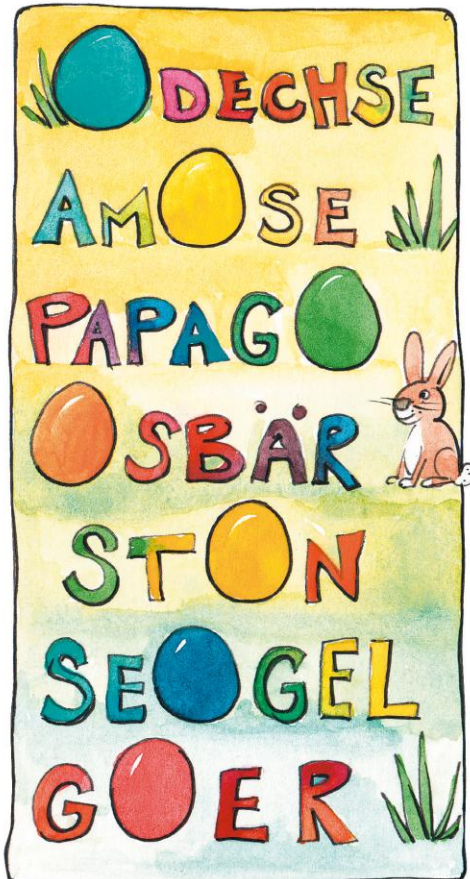
*Schönes und Nützliches Fair – Nachhaltig - Bio*



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

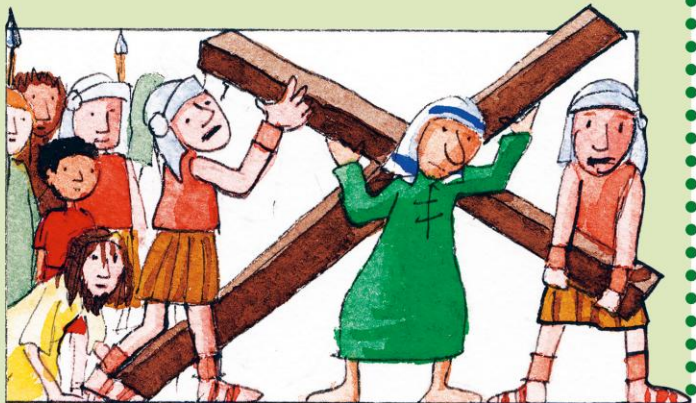


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!

## Simons gute Tat

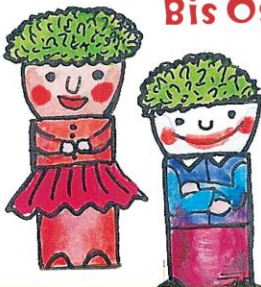
Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Tauerinnerungsgottesdienst am 4. Mai 2025

Am 4. Mai 2025 wollen wir im Gottesdienst um 10:00 Uhr in unserer Kirche mit allen Kindern, die vor 5 Jahren getauft wurden, unseren Tauerinnerungsgottesdienst feiern.

Wenn Sie diesen gerne mit Ihrem Kind feiern möchten, bitten wir um eine kurze Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.: 3770) oder per Mail: [pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de)

Wenn vorhanden, können die Kinder gerne ihre Taufkerze zum Gottesdienst mitbringen.



Nach einem gut besuchten Weihnachtssingen des Kinder- und des Jugendchors Mitte Dezember und der Mitgestaltung der Christmette

durch den Erwachsenenchor starteten wir 2025 zusammen mit dem katholischen Kirchenchor und mit großem Schwung.



Der Kinderchor und der Jugendchor hatten Mitte Januar zu zwei Baumpflanzungen Ecke Trifels-/Blockfeldstraße eingeladen. Grund war, dass sie am Lindenfest-Sonntag 2023 Auszüge aus dem Klima-Song-Projekt „Earth Choir Kids“ von Reinhard Horn mit großem Erfolg und vor einem zahlreichen Publikum in der Prot. Kirche aufgeführt hatten. Der Eintritt damals war frei und um ein nachhaltiges Zeichen zu setzen, wurde stattdessen um Spenden für **eine** Baumpflanzung gebeten. Das finanzielle Ergebnis war so gut, dass nun - mit etwas zeitlicher

Verzögerung - gleich **zwei** Bäume gepflanzt werden konnten. In Absprache mit dem örtlichen Bauhof, der dankenswerterweise die Vorbereitungsarbeiten übernommen hatte, wurde diese Stelle und die Baumart Rosskastanie ausgewählt. Die bisher triste Pflasterfläche hat nun zwei grüne Fixpunkte, als hoffentlich bleibende und viel Sauerstoff spendende Erinnerung an eine nicht alltägliche Gemeinschaftsaktion für den Erhalt der Schöpfung.

Die Chorleiterin Dagmar Rosemann begrüßte als Hauptakteure natürlich zuerst die mit eigenen Spaten und Rechen ausgestatteten jungen Sängerinnen und Sänger, die - eingerahmt von zwei Liedern - die Vorarbeiten des Bauhofs vollendeten. Bürgermeister Thorsten Leva und der Erste

Kreisbeigeordnete Volker Knörr sprachen Grußworte und griffen auch zum Spaten, anwesend waren auch Rolf Götz und Doris Stubenrauch von der BUND-Kreisgruppe, die 2023 in das Projekt eingebunden war und die Pfarrer Heiko Schipper und Knut Trautwein.



Der Jugendchor lädt für Samstag, den **15. März, um 18:00 Uhr**, zur zweiten, wieder in Eigenregie gestalteten **Taizé-Andacht** ins Johannes-Bähr-Haus ein. Wer letztes Jahr Gelegenheit dazu hatte mitzufeiern, erinnert sich bestimmt noch an das schöne Gemeinschaftserlebnis, dessen Zuspruch so groß war, dass der Große Saal an seine Kapazitätsgrenze stieß.

Der Erwachsenenchor hat seine nächsten Einsätze im **Karfreitagsgottesdienst um 10:00 Uhr** und im **Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag um 6:00 Uhr**.

Also bis bald und vielleicht auch an einem Montagabend zur Probe  
♪😊♪,

Ihre Meinung ist uns wichtig!



Unter dieser Überschrift wollen wir testen, ob es gelingt, dass Sie als LeserInnen unseres Gemeindebriefes und Rückmeldungen zu ein paar Fragen geben, die uns interessieren.

Dazu soll es in jeder Ausgabe eine kleine Umfrage geben, für die Sie sicher nicht mehr als 2 Minuten Zeit aufwenden müssen. Sie können die Fragen anonym beantworten, wir bitten aber um wenige statistische Angaben zu Ihrer Person.

Die Beantwortung geht am schnellsten über den obenstehenden QR-Code; alternativ können Sie uns die Antworten auch mailen oder in unseren Briefkasten werfen oder per Telefon durchgeben.

Und schon kommen wir zu unserer ersten Umfrage (unzutreffendes bitte streichen):

Ich bin männlich/weiblich  
und <25/25-65/>65 Jahre alt  
und Nicht-/Mitglied der Prot. Kirchengemeinde Mutterstadt

Ich lese die Stimme regelmäßig/gelegentlich/selten.

Ich lese die Stimme vollständig/auszugsweise.

In dieser Stimme gefielen mir Artikel auf den Seiten \_\_\_\_\_ gut.

Zu folgendem Thema würde ich gern mal etwas lesen:

---



# ERLEBEN, WORAN WIR GLAUBEN

Regionale Tipps · Biblische Impulse · Lebenshilfe im Alltag

Evangelisches  
Gemeindeblatt  
für die Pfalz



Das **Evangelische Gemeindeblatt** verbindet und vernetzt evangelische Christen in der Pfalz.

Mit Beiträgen über **Kultur und Reise**, sachkundigen **Interviews** und **Neuigkeiten zu regionalen Veranstaltungen** bleiben Sie auf dem Laufenden. Die **Medientipps** versorgen Sie wöchentlich mit neuen **Buch- oder Podcastempfehlungen**. Nicht zuletzt geben **spirituelle und biblische Impulse** tiefgreifenden Input für Ihr persönliches Glaubensleben.

Testen Sie das Evangelische Gemeindeblatt für die Pfalz für 7 Wochen zum vergünstigten Preis von 1 Euro pro Ausgabe! Das Abo eignet sich auch wunderbar als Geschenk, um Ihren Liebsten eine Freude zu machen!

**Ja**, ich bestelle das „7 Wochen für 7,- Euro“-Abo des Evangelischen Gemeindeblattes für die Pfalz.

Nach der Laufzeit endet das Abo automatisch.

Die Belieferung startet mit der nächsten erreichbaren Ausgabe und erfolgt wöchentlich per Post frei Haus.

Danach möchte ich zum aktuellen Jahresbezugspreis von 99,50 € weiterlesen. Das Abo ist monatlich kündbar.

Ich möchte die Rechnung per E-Mail.

**Schneller geht's online:**

[vertrieb@evangemeindeblatt.de](mailto:vertrieb@evangemeindeblatt.de)  
oder faxen an: **0711/60 100-76**

## BESTELLER

Name/Vorname

E-Mail

Straße/Nr.

Telefonnummer

PLZ/Wohnort

Unterschrift

**Bestellung per Post senden an:**

Evangelische Gemeindepresse GmbH  
Postfach 10 02 53  
70002 Stuttgart

**Haben Sie Fragen?**

Kontaktieren Sie uns:

Telefon **0711/60100-72** oder  
[vertrieb@evangemeindeblatt.de](mailto:vertrieb@evangemeindeblatt.de)

**Widerruf:** Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ab Absendung der Bestellung ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief oder E-Mail) widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Evangelische Gemeindepresse GmbH · Leserservice, Postfach 100253, 70002 Stuttgart  
[vertrieb@evangemeindeblatt.de](mailto:vertrieb@evangemeindeblatt.de)

[gemeindeblatt-pfalz.de](http://gemeindeblatt-pfalz.de)

EG\_PFZ\_7W0

*Energie  
tanken*

*losgelöst vom  
Alltag*



JUGENDFREIZEIT

*im*

TESSIN

*Wasserfall-  
Dusche*

*tolle  
Gemeinschaft*



*beeindruckende  
Aussichten*

JUGENDFREIZEIT  
ZWISCHEN HIMMEL  
UND ERDE

12.07. – 18.07.2025  
IM TESSIN (SCHWEIZ)

ALTER: 13-17, KOSTEN: 349€/  
289€ FÜR TEILNEHMER\*INNEN  
MIT LERNMITTELBEFREIUNG

Mehr Infos und  
Anmeldung hier:



Mail: [juz.speyer@evkirchepfalz.de](mailto:juz.speyer@evkirchepfalz.de)

[www.ejsp.de](http://www.ejsp.de)

*Wohlfühlen & Entspannen*

*neue Freunde*



# FREIZEIT GLOBAL KIDS

*Spaß*

*Ausflüge*



*Spiele & Kreatives*

GLOBAL KIDS

GEMEINSAM FÜR  
UNSERE  
KINDERRECHTE

07.07. – 13.07.2025  
IN BAD DÜRKHEIM

ALTER: 10-12, KOSTEN: 280€/  
175€ FÜR TEILNEHMER\*INNEN  
MIT LERNMITTELBEFREIUNG

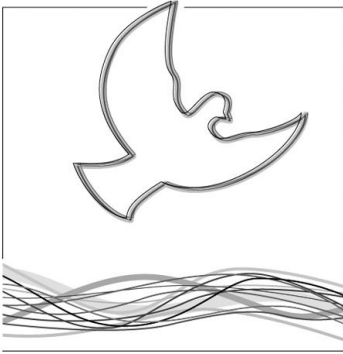
Mehr Infos und  
Anmeldung hier:



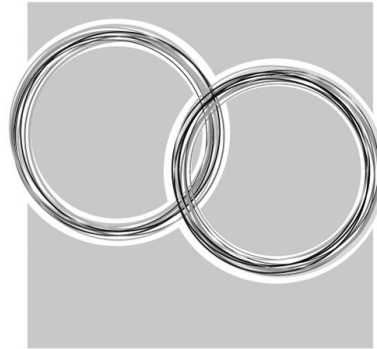
Mail: [juz.speyer@evkirchepfalz.de](mailto:juz.speyer@evkirchepfalz.de)

[www.ejsp.de](http://www.ejsp.de)

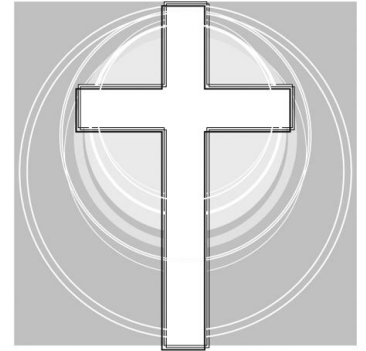
## Statistik 2024



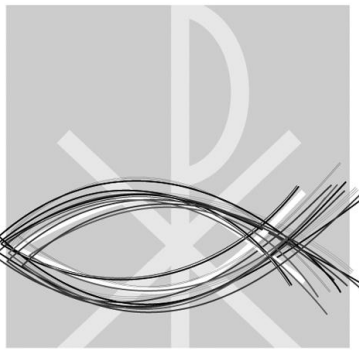
27 Taufen



6 Trauungen



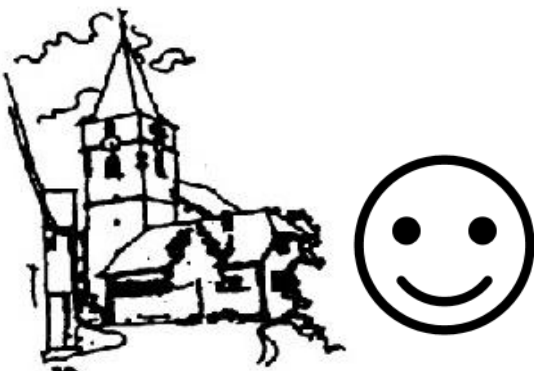
55 Beerdigungen



19 KonfirmandInnen



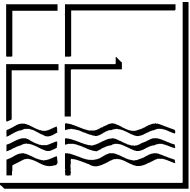
5867 Gottesdienstbesucher 2024  
im Durchschnitt 113 pro Woche  
(3,38% aller Gemeindeglieder)  
Gemeindeglieder insgesamt 3297  
2,6% weniger zum letzten Jahr



Eintritte: 1



Austritte: 72



## Taufe

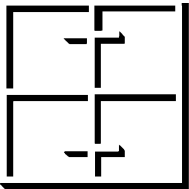
*Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu*



- 15.09.24 Leano Becht  
17.11.24 Julian Kel  
17.11.24 Samuel Scheidt



**Der Taufspruch** ist ein Vers aus der Bibel. Er ist ein Segen für das Leben und Nahrung für die Seele. Er kann Mut machen und Rat geben. Der Taufspruch erinnert daran: Gute Worte aus der Bibel können dich stark machen.



## Bestattung



*In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet*

15.11.24	Monika Rückert, geb. Maier	70 J.
21.11.24	Erika Batzler, geb. Börstler	84 J.
21.11.24	Edeltraud Schuster, geb. Witt	96 J.
29.11.24	Rosalie Müller, geb. Eitelmann	92 J.
03.12.24	Dieter Baum	80 J.
06.12.24	Wanda Albrecht, geb. Vollmer	93 J.
09.12.24	Hans-Jürgen Gerhardt	75 J.
16.12.24	Erich Schwartz	87 J.
19.12.24	Ruth Weber, geb. Schmidt	97 J.
20.12.24	Günter Krick	82 J.
27.12.24	Helga Bernhard, geb. Keck	82 J.
03.01.25	Waltraud Lugowski, geb. Traxel	88 J.
10.01.25	Ingrid Lachmund, geb. Burmester	92 J.
10.01.25	Petra Nickel, geb. Nagel	64 J.
13.01.25	Egon Spoor	89 J.
16.01.25	Otto Baumgärtner	92 J.
20.01.25	Fritz Freudenberger	86 J.
24.01.25	Marianne Boffo, geb. Raquet	88 J.
27.01.25	Klaus Sauerhöfer	83 J.
30.01.25	Heinz Weidner	95 J.
31.01.25	Fritz Hörtel	93 J.

**Gott hütet und begleitet mich wie einen Schatz. Und das nicht nur im Leben, sondern auch über den Tod hinaus.**

**Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7**

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger ☎ 06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 je- den Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	☎ über Klaus Metzner ☎ 06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath ☎ 3712 Nach Vereinbarung
Frauenbund	Treff	Ansprechpartnerin: Ute Grzesch ☎ 302107
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 (siehe Amtsblatt)

**Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a**

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	----------------------------------------------------------------------------------

**In der Kirche oder beim Kirchencafé**

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger ☎ 6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

**Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6**

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr  E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Pfarrer Heiko Schipper jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich ☎ 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro ☎ 3770
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath ☎ 3712 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Ansprechpartner Krabbelgruppen		Jutta Keinath ☎ 3712




**Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6**

Ökum. Besuchskreis im  
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner:  
Pfarrer Heiko Schipper

„Kirchenmäuse“  
Musikalische Früherziehung

Ltg.

Ursula Kremser  
 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.  
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

**Wichtige Telefonnummern:**

Ökumenische Sozialstation

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/61543

Diakonisches Werk

Feuerbachstr. 2

Limburgerhof

Tel.: 06236/8065

Pflegestützpunkt

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/4290251

Telefonseelsorge

Tel.: 0800/111 0 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 116 117

Nummer gegen Kummer

Elterntelefon

Tel.: 0800/111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 116 111

Notrufnummer Polizei

Tel.: 110

Notrufnummer Rettungsdienst  
und Feuerwehr/Notfallseelsorge

Tel.: 112

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

### Unsere Bankverbindung:

**NEU**

**NEU**

**Prot. Verwaltungszweckverband**

**DE06 3506 0190 6811 8340 15**

**KD-Bank**

## Kleiderkammer

**Neue Öffnungszeiten** der Kleiderkammer

im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

**Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr**

**und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr**

**Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung**

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

### Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

**Prot. Pfarramt 1**

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14, ☎ 30 20 177 Fax 50727

e-mail:

[Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de)

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Prot. Pfarramt 2  
und Geschäftsführung**

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8, ☎ 2386 Fax: 50267

e-mail:

[Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de)

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Pfarrbüro  
Angela Vogelmann**

Luitpoldstr. 14, ☎ 3770,

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

[Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de)

**Gemeindepädagogin  
Lisa Schultz**

[Lisa.schultz@evkirchepfalz.de](mailto:Lisa.schultz@evkirchepfalz.de)

**Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus  
Gemeindehaus**

Untere Kirchstr. 7

**Pfr.-Johannes-Bähr-Haus  
Gemeindehaus**

Trifelsstr. 4-6 ☎ 6840

**Kita Arche Kunterbunt  
(Kindergarten /Hort)  
Leitung: Uwe Tröger**

Untere Kirchstr. 6-8, ☎ 2951

e-mail:

[Kita.arche-kunterbunt.mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Kita.arche-kunterbunt.mutterstadt@evkirchepfalz.de)

**Kita Himmelsgarten  
Leitung: Karoline Steinland**

Trifelsstr. 2, ☎ 2389

e-mail:

[Kita.Himmelsgarten.mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Kita.Himmelsgarten.mutterstadt@evkirchepfalz.de)

1. THESSALONICHER 5,21

**Prüft alles**  
und behaltet das **Gute!** «

**JAHRESLOSUNG 2025**



# Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition ✦ chrismon

Foto: Aleksandar Nakic / Getty Images

## Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

**Luft holen. Zu Atem kommen.** Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“